

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 348. Montagsdemonstration!**



Tausende Stuttgart 21-Gegner bei Aktionstag ...!

(Irene eröffnet die - Montagsdemo am 14.11.2011)

Zwei Wochen vor der erstmals stattfindenden Volksabstimmung über ein Gesetz in Baden-Württemberg intensiviert sich im ganzen Bundesland die Auseinandersetzung um den Ausstieg aus dem Milliardengrab Stuttgart.

Der vergangene Aktionstag war ein Höhepunkt der Kampagne für das „JA zum Ausstieg - gegen S21“.

Auf der Aktionstags-Homepage von „Compact“ waren 90 Aktionen angemeldet,

An Infoständen, bei Demonstrationen und Kundgebungen wurde engagiert diskutiert, informiert, die neuesten Infos und Argumente ausgetauscht.

Die Vorbereitung der Volksabstimmung hat dazu geführt, die Bevölkerung des ganzen Bundeslandes zu politisieren. Seit einigen Wochen werden in allen Städten Stützpunkte eingerichtet, in denen man sich mit Infomaterial zu Stuttgart 21 versorgen kann.

Auch weit weg von der Landeshauptstadt wird immer mehr Menschen klar, dass das Geld für den Ausbau von anderen dringend benötigten Bahn-Projekten fehlen wird.

In einer Situation, wo die ganze Krisenhaftigkeit des Kapitalismus immer offensichtlicher wird und viele nach einer gesellschaftlichen Alternative suchen, weil Zukunft eine Perspektive braucht!

Immer deutlicher wird aber auch, dass es um viel mehr geht als um den Stuttgarter Bahnhof.

Der durch den Wasserwerfer-Einsatz der Polizei am „Schwarzen Donnerstag“ 2010 inzwischen fast erblindete S21-Gegner Dietrich Wagner hat von der Münchner Initiative den Georg-Elser-Preis verliehen bekommen, der jährlich zu Ehren des Hitler-Attentäters Georg Elser verliehen wird.



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Auf wütende Angriffe aus der CDU-Fraktion im Landtag entgegnete die Initiatorin des Preises, dass es nicht um seine Person, sondern um das Symbol für den Kampf für mehr Bürgerrechte gehe. "Er ist das Gesicht des Widerstands." Der Preisträger zog die Verbindung zum nordafrikanischen Frühling und sagte, dass ein paar Tausend Syrer und Libyer, die mit ihrem Leben bezahlten, sicher mehr Mut bewiesen haben als er.

Bedeutend ist, dass immer mehr Stuttgart 21 Gegner erklären, am Widerstand festzuhalten, selbst wenn das in Baden-Württemberg notwendige, höchst undemokratische Quorum von 33,3% aller Wahlberechtigten für den Ausstieg nicht erreicht würde.

Öffentlich geworden sind die Vorbereitungen der Stuttgarter Polizei unter dem Namen D-Day – Es geht um den Abriss des Südfügels, die Abholzung von 280 Bäumen. Der Zeitpunkt ist auf ein Vierteljahr angesetzt und soll bis 29.2.2012 abgeschlossen sein. Inzwischen sind für „renitente Gegner“ von S21 Container aufgebaut worden. 9000 Polizisten sollen eingesetzt werden für die in den Stuttgart dringend Hotelbetten gesucht werden. Alles soll getan werden um „unschöne“ Bilder wie am schwarzen Donnerstag zu vermeiden.

Inzwischen läuft eine millionenteure Werbeschlacht, die in Stadt- und Ortschaftsräten im Eilverfahren durchgepeitschten Stellungnahmen für Stuttgart 21, die tendenziöse Berichterstattung in den bürgerlichen Medien, die Versuche der Unterdrückung der freien Meinungsäußerung von Landesbediensteten in Schulen oder Behörden.

Alle diese Maßnahmen sind verschiedene Gesichter der Herrschaft des internationalen Finanzkapitals, die mit Stuttgart 21 wie mit anderen Großprojekten nur eines zum Ziel hat: die Durchsetzung der Realisierung ihres Maximalprofits und das auf viele Jahre.

Dagegen wachsen im Kampf gegen S21 genauso wie bei vielen anderen Milliardenprojekten des international allein herrschenden Finanzkapitals das Selbstbewusstsein, das Engagement und die gegenseitige Solidarität der Massen.

Deshalb: Bringen wir den Herrschenden eine empfindliche Niederlage bei: Kampf um jede Stimme bei der Volksabstimmung zum Ausstieg bei S21!



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz